

## **Transkription der Bürgeranfrage**

Ratssitzung vom 28. Februar 2012

### **Frage von Walter Kagelmann:**

Mein Name wurde genannt als einer von vielen interessierten Waggumer Bürgern, die fast keine Ratssitzung, weder hier noch zu Hause bei der Bezirksratssitzung, vermissen, sondern immer dabei sind. Ich habe einige Fragen, mehrere Themen:

Zum Ersten: illegale Entwässerungen unter Verstoß gegen Umweltrecht und Wasserschutz in einer ausgewiesenen Wasserschutzzone am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg, das ist das erste Thema.

Mein zweites Thema ist: Nicht angemeldete Entwässerungsbauten unter Umgehung der Festlegung des Planfeststellungsbeschlusses für den Flughafen Braunschweig-Wolfsburg.

Und nun zur Begründung: Mehrere Bürgerinnen und Bürger haben im Oktober 2011 Ausspülungen und Bodenerosionen aus der im Bereich der Tiefen Straße aufgeschütteten Rollbahnerweiterung festgestellt und die zuständigen Behörden informiert. Die untere Naturschutzbehörde hat bei Ortsterminen die Sachverhalte festgestellt und die Flughafengesellschaft mit Schreiben vom 21.10.2011 sowie vom 07.11.2011 auf die Illegalität der vorhandenen Entwässerungsbauten hingewiesen. Bis zum 13.02.2012 lag jedoch weder der angemahnte Wasserrechtsantrag noch die ebenfalls vorgeschriebene Änderung der Planfeststellung vor.

Jetzt kommt meine Frage: Wie beurteilt die Verwaltung das Zustandekommen und die fortlaufende Existenz illegaler Entwässerungsbauten bei einer städtischen Beteiligung, bei der die Stadt Braunschweig sogar Mehrheitsgesellschafter ist? Das wär meine Frage.

### **Antwort von Frau Sommer:**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, meine Damen und Herren. Nach Bekanntwerden der vom Planfeststellungsbeschluss abweichenden Entwässerung im Bereich der Tiefen Straße hatte die untere Wasserbehörde am 10.10.2011 eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Sie sprachen das an. Da die angetroffene Entwässerungssituation einen wasserrechtlichen Sachverhalt darstellt, der zwar grundsätzlich erlaubnisfähig ist, durch die Planfeststellung aber nicht geregelt ist, wurde die Flughafengesellschaft aufgefordert, einen entsprechenden Wasserrechtsantrag vorzulegen. Hierzu fanden in der Folge Gespräche zwischen der unteren Wasserbehörde und dem mit der Entwässerungsplanung beauftragten Ingenieurbüro statt. Das Büro legte daraufhin einen Entwurf der Antragsunterlagen zur Abstimmung vor. Der förmliche Wasserrechtsantrag liegt seit dem 24.02.2012 vor.

Dieses vorausgeschickt, erklärt die Verwaltung, dass zwar der Antrag für die Entwässerung verspätet eingereicht worden ist, materiell jedoch keine wasserwidrigen Zustände beobachtet werden konnten. Das Niederschlagswasser der unbefestigten Flächen entwässert unstopig in die anliegenden Bereiche. Nach Aussage des Planers hat das Planungsbüro ein schlüssiges Konzept vorgelegt, dass mit potentiell verunreinigtem Niederschlagswasser nicht zu rechnen ist bei der Start- und Landebahn. Im Rahmen der Planfeststellung wurde die Entwässerungsplanung wasserbehördlich geprüft, hinsichtlich der Funktionstüchtigkeit bestanden bei der Prüfung keine Bedenken. Die Verwaltung hat im Rahmen der offiziellen Abnahme der Entwässerungsanlage der Start- und Landebahn am 16.12.2011 die Bauausführung insbesondere auch die Versickerungsbereiche durch die belebte Bodenzone und das Drainage-System überprüft.

### **Blöcker:**

Herr Kagelmann, haben Sie noch eine Zusatzfrage?

### **Zusatzfrage von Walter Kagelmann:**

Wie beurteilen Sie die Tätigkeit der von der Stadt Braunschweig in den Aufsichtsrat der Flughafengesellschaft entsandten Vertreter, wenn von der Gesellschaft trotz Aufsicht illegale Bauten errichtet werden können?

**Antwort von Frau Sommer:**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, meine Damen und Herren, ich meine Ihre Fragen dahingehend verstanden zu haben, dass die Flughafengesellschaft als Gesellschaft mit beschränkter Haftung handelt und damit ist sie grundsätzlich eigenverantwortlich durch ihre jeweiligen Geschäftsführer. Das heißt, die Planung der Flughafenentwässerung entzieht sich daher der direkten Einflussnahme durch die Stadt Braunschweig.